



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/014/2018
Datum	Mittwoch, den 18.04.2018
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium:

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW
Thomas Meißner	Stadtverordneter	FDP (i.V.f. Stve. Kunkel)
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis90/Die Grünen

#### vom Magistrat:

Karlheinz Kräuter	Stadtrat	SPD
-------------------	----------	-----

#### von der Verwaltung:

Kornelia Dietsch	Kulturamt
Dr. Anja Eichler	Städtische Museen

#### vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

**entschuldigt:**

vom Gremium:

Martin Brauner

Stadtverordneter

NPD

AV Tschakert eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben wurden und der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist. Der Ausschuss bestätigte die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 31.01.2018**
- 2      Kulturleitlinien  
- Sachstand und weitere Vorgehensweise -**
- 3      Museale Neukonzeption  
- Sachstand und weitere Vorgehensweise -**
- 4      Kooperation der Wetzlarer Musikschule  
mit der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie**
- 5      Verschiedenes**

**zu 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 31.01.2018**

Mitteilungen

**Europawoche, 14. und. 15. Mai 2018**

AV Tschakert nahm Bezug auf die durch das Stadtverordnetenbüro per E-Mail versendete Einladung zur Europawoche. StR Kräuter erläuterte das geplante Programm. Dies beinhalte u. a. neben der Filmvorführung „Im Westen nichts Neues“ auch eine multimediale Zeitreise zum Thema „Europa und der Erste Weltkrieg“.

**CARMINA BURANA**

AV Tschakert wies auf die Darbietung „carl orff CARMINA BURANA“ am 25.05.2018, 20:00 Uhr, in der Rittal Arena Wetzlar hin. Diese sei eine hessische 3 Städte-Kooperation von Wetzlar, Gießen und Frankfurt unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Volker Bouffier.

## **Gedenktafelenthüllung**

Am 02.05.2018, 18:00 Uhr, Hermannsteiner Straße 1, finde die Gedenkfeier zum 85. Jahrestag der Besetzung der Gewerkschaftshäuser statt, informierte AV T s c h a k e r t.

### Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

### Niederschrift vom 31.01.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig (10.0.0) ohne Änderungen genehmigt.

## **zu 2 Kulturleitlinien - Sachstand und weitere Vorgehensweise -**

AV T s c h a k e r t begrüßte Frau Dietsch zum Tagesordnungspunkt, ging kurz auf die Historie zum Thema Kulturentwicklungsplan ein und bat um einen aktuellen Sachstand.

Frau D i e t s c h erinnerte zunächst an die bereits in 2015 durchgeführte Bestandsaufnahme des kulturellen Angebots in Wetzlar. Von 83 Fragebögen seien 56 eingegangen und ausgewertet worden. Des Weiteren habe das Kulturamt einen überarbeiteten Entwurf der derzeit noch gültigen Förderrichtlinien als Arbeitsgrundlage für die Entwicklung neuer Förderrichtlinien erstellt. Ziel sei es, die Verteilung von Zuschüssen transparenter zu gestalten und die Mittel für die Vereine gerecht zu verteilen.

Für die weitere Entwicklung des Prozesses habe das Kulturamt bei vier Institutionen hinsichtlich der Begleitung des Projektes angefragt. In einem gemeinsamen Gespräch mit OB Wagner, StR Kratkey und der Kulturgold GmbH (Stuttgart) soll abgestimmt werden, was genau am Ende des Projektes herauskommen soll und was die Agentur leisten könne, um den Prozess positiv zu begleiten. Gleichwohl sei auch der Kostenfaktor entscheidend für den Umfang der Prozessbegleitung, merkte Frau D i e t s c h an. Nach erfolgreichem Abschluss der Gespräche könne man Zug um Zug in die Planungsphase eintreten.

AV T s c h a k e r t bat darum, im Anschluss an das Gespräch mit der Kulturgold GmbH, den Ausschuss über den aktuellen Sachstand zu informieren und bedankte sich bei Frau Dietsch für deren Ausführungen.

## **zu 3 Museale Neukonzeption - Sachstand und weitere Vorgehensweise -**

AV T s c h a k e r t begrüßte die Leiterin der städtischen Museen, Frau Dr. Eichler, zum Tagesordnungspunkt. Nach seinem Dafürhalten benötige der ein oder andere Teil der Museumslandschaft ein neues Erscheinungsbild. Da zu einer guten musealen Konzeption auch das Sammeln gehöre sei es umso wichtiger, genau zu definieren, was gesammelt werden solle. Er bat Frau Dr. Eichler um Informationen zum aktuellen Sachstand.

Frau Dr. E i c h l e r führte zunächst aus, dass auch Dauerausstellungen sich immer wieder verändern sollten. Dies sei z. B. im Stadt- und Industriemuseum länger nicht geschehen. Hier gebe es viel Verbesserungspotenzial, da die Wetzlarer Stadtgeschichte viel zu bieten und auch einige bekannte Persönlichkeiten vorzuweisen habe. Dies müsse zukünftig noch besser transportiert werden. Im Hinblick auf die mittelfristig geplante Neuaufstellung des Wetzlarer Stadtmuseums sei in den vergangenen Jahren die Sammlung zur Stadtgeschichte einer intensiven Evaluation unterzogen worden. Die Bestandsaufnahme habe inhaltliche Lücken im Objektpool aufgezeigt. Dies führte u. A. zu der Idee, diese Sammlungslücken durch gezielte Aktionen unter Einwohnerbeteiligung (Objektsprechstunde/Erzähl-Cafés) zu besammeln. Die Resonanz sei hervorragend gewesen und habe einige stadthistorisch interessante Stücke eingebracht. Im Zusammenhang mit der geplanten Neukonzeption und dem aktiven Besammeln sei zugunsten der Lagekapazitäten auch das stufenweise Entsameln entbehrlicher Sammlungsbestände geprüft und durchgeführt worden, informierte Frau Dr. E i c h l e r weiter.

Sie stellte fest, dass nunmehr ein Punkt erreicht sei, wo die bauliche Seite mit einbezogen werden sollte. Eine Baubedarfsanalyse bzw. ein Flächennutzungskonzept seien erforderlich, um den Prozess weiter erfolgreich voranzutreiben. Ebenso sollten alle Möglichkeiten hinsichtlich einer multifunktionalen Nutzung der Flächen geprüft werden. Leider seien die hierfür beantragten Mittel vorerst der Haushaltskonsolidierung zum Opfer gefallen. Nach Rücksprache mit StR Kratkey soll ein Stufenplan für die Umsetzung entworfen werden. Hierbei sollen auch mögliche Fördermittel für die Umsetzung einzelner Schritte ausgeschöpft werden.

AV T s c h a k e r t dankte Frau Dr. Eichler für ihre Ausführungen.

#### **zu 4 Kooperations der Wetzlarer Musikschule mit der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie**

AV T s c h a k e r t nahm Bezug auf den Artikel in der Wetzlarer Neuen Zeitung vom 08.01.2018. Hier sei über die Kooperation berichtet worden.

StR K r ä u t e r sprach sich für die auf Basis der Interkommunalen Zusammenarbeit festgelegte Kooperation aus. Zielsetzung sei unter anderem, die inhaltliche und organisatorische Arbeit der beiden Musikschuleinrichtungen enger zusammenzuführen. Die Kooperation laufe zunächst bis zum 31.12.2020. Die Kooperationsvereinbarung sowie die dazugehörige Rahmenvereinbarung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **zu 5 Verschiedenes**

##### **Partnerschaftsprojekte 2018**

StR K r ä u t e r verwies auf die ausliegende Übersicht der geplanten Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaften für das Jahr 2018. In Verbindung mit dem Sommerweinfest regte AV T s c h a k e r t an, den Europäischen Gedanken sowie die Beteiligung der Partnerschaftsstädte mehr in den Vordergrund zu rücken.

AV Tschakert schloss die 14. Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Tschakert

Lehne